

Anlage 2 zum Umweltbericht: Pflanzliste

Nach dem 1. März 2020 ist das Ausbringen von Gehölzen und Saatgut nicht gebietseigener Herkunft (dazu gehören wildlebende Pflanzen, Samen und Früchte) außerhalb ihrer Vorkommensgebiete nach § 40 Abs. 1 S. 4 Nr. 4 BNatSchG nur noch mit Genehmigung möglich. Die eingeräumte zehnjährige Übergangsregelung für das Ausbringen von Saatgut und Gehölzen außerhalb ihrer Vorkommensgebiete in der freien Natur, die den betroffenen Baumschulen eine züchterische und wirtschaftliche Umstellung erleichtern sollte, ist damit ausgelaufen. Somit können in der freien Natur insbesondere zur Anlage von beispielsweise Waldrändern, Hecken, Feld- und Ufergehölzen grundsätzlich nur noch gebietseigene Gehölze und Saatgut innerhalb ihres Vorkommensgebietes verwendet werden. Der Begriff Vorkommensgebiete wird im Leitfaden erläutert. In Deutschland wurden für die Produktion und Ausbringung gebietseigener Gehölze sechs Regionen festgelegt, die als ‚Vorkommensgebiete‘ bezeichnet werden:

1. Norddeutsches Tiefland
2. Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
3. Süddeutsches Hügel- und Bergland
4. Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben
5. Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbisch-Fränkische Alb
6. Alpen und Alpenvorland

In diesen Vorkommensgebieten gelten Gehölze als gebietseigen, wenn ihr genetischer Ursprung in Vorkommen liegt, die mit hoher Wahrscheinlichkeit natürlich entstanden sind (BMU 2012). Sachsen-Anhalt liegt in den Vorkommensgebieten 1), 2) und 4). Hinsichtlich der Einteilung der Vorkommensgebiete wird auf den „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ des BMU verwiesen.

Artnamen nach BUTTLER et al. (2018)	Synonym, Deutscher Name	VKG 2
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	X
<i>Acer platanoides*</i>	Spitz-Ahorn*	X
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	X
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	X
<i>Betula pubescens</i>	Moor-Birke	X
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	X
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	X
<i>Cornus sanguinea</i> ssp. <i>Sanguinea*</i>	Blutroter Hartriegel*	X
<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	X
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigriffliger Weißdorn	X
<i>Crataegus macrocarpa</i>	[<i>C. laevigata</i> × <i>rhipidophylla</i>] Großfrüchtiger Weißdorn	X
<i>Crataegus media</i>	<i>C. laevigata</i> × <i>monogyna</i>] Mittlerer Weißdorn	X
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffliger Weißdorn	X
<i>Crataegus rhipidophylla</i>	Großkelchiger Weißdorn	X
<i>Crataegus subsphaerica</i>	[<i>C. monogyna</i> × <i>rhipidophylla</i>] Verschiedenzähniger Weißdorn	X
<i>Cytisus scoparius</i>	Besenginster	X
<i>Daphne mezereum</i>	Gewöhnlicher Seidelbast	X
<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	X
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	X
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	X
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	X
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster	X
<i>Juniperus communis</i>	Heide-Wacholder	X
<i>Lonicera periclymenum</i>	Wald-Geißblatt	X
<i>Malus sylvestris</i>	Holz-Apfel	X
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	X
<i>Populus nigra</i> ssp. <i>nigra*</i>	Schwarz-Pappel*	X
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel	X
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	X
<i>Prunus padus</i> ssp. <i>padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	X
<i>Prunus spinosa</i> ssp. <i>spinosa</i>	Schlehe	X

Artname nach BUTTLER et al. (2018)	Synonym, Deutscher Name	VKG 2
<i>Pyrus pyraster</i>	Wild-Birne	X
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	X
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	X
<i>Rhamnus cathartica</i>	Purgier-Kreuzdorn	X
<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere	X
<i>Ribes uva-crispa</i>	Stachelbeere	X
<i>Rosa agrestis</i>	Feld-Rose	X
<i>Rosa balsamica</i>	Flaum-Rose	X
<i>Rosa caesia</i>	Lederblättrige Rose	X
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	X
<i>Rosa corymbifera</i>	Hecken-Rose	X
<i>Rosa dumalis</i>	Vogesen-Rose	X
<i>Rosa elliptica</i>	Keilblättrige Rose	X
<i>Rosa inodora</i>	Duftarme Rose	X
<i>Rosa micrantha</i>	Kleinblütige Rose	X
<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose	X
<i>Rosa subcanina</i>	Falsche Hunds-Rose	X
<i>Rosa subcollina</i>	Falsche Hecken-Rose	X
<i>Rubus fruticosus</i>	Brombeere	X
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	X
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	X
<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	X
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	X
<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	X
<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	X
<i>Salix pentandra</i>	Lorbeer-Weide	X
<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	X
<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide	X
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	X
<i>Salix x rubens</i>	[<i>S. alba</i> × <i>fragilis</i>] Fahl-Weide	X
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	X
<i>Sorbus aucuparia</i> ssp. <i>aucuparia</i>	Gemeine Vogelbeere, Eberesche	X
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling	X
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	X
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	X
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	X
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	X
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	X
<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	X

***Acer platanoides - Spitzahorn:**

Acer platanoides wurde in den letzten beiden Jahrhunderten in ST eingebürgert und weist inzwischen ein invasives Ausbreitungsverhalten auf. Anpflanzungen sollten nur dann erfolgen, wenn keine Alternativen in Frage kommen.

***Acer pseudoplatanus - Bergahorn:**

Acer pseudoplatanus ist in den Tälern unserer Gebirge einheimisch und wurde erst im letzten Jahrhundert vielfach auch im Tiefland gepflanzt, wo sie sich erfolgreich ausbreitete. Anpflanzungen in den VKG 1 und 2 sollten nur dann erfolgen, wenn keine Alternativen in Frage kommen.

***Cornus sanguinea ssp. *sanguinea* - Blutroter Hartriegel:**

Von *Cornus sanguinea* sind in ST drei Unterarten bekannt. Es wird empfohlen, ausschließlich die einheimische Unterart *Cornus sanguinea* ssp. *sanguinea* zu pflanzen.

***Populus nigra ssp. nigra - Schwarzpappel**

Populus nigra ssp. nigra ist in ST eine indigene Art der Stromtäler. Die neophytische Säulenpappel (Populus nigra var. *italica*) sowie Klone, Klonmischungen und Hybriden der Schwarzpappel sind nicht Gegenstand dieser Liste.